

Erledigt

Intel Core i7 von der dritten Generation bis heute

Beitrag von „Macfan75“ vom 22. Juli 2017, 11:00

Moin Moin,

nachdem mein HP EliteBook als Sierra-Maschine eine gute Figur macht, bin ich am überlegen, evtl. auch mal meinen iMac 21,5" Mid 2011 zu erneuern. Wenn ich das als Notebook machen möchte, macht das wohl erst mittelfristig Sinn, weil die im Moment erhältlichen Gebrauchtmaschinen fast immer NVIDIA Optimus-Grafik drin haben, was ja anscheinend mit macOS problematisch ist. Außerdem überlege ich, zwei 27" 4K-Displays anzuschließen, was zumindest mit den HP-Notebooks vermutlich auch nicht gehen wird.

Also einfach mal abwarten. Ich habe aber mal aus Interesse die Intel CPUs miteinander verglichen und bin erstaunt, daß die Unterschiede doch letztlich so gering sind. Der Intel Core i7 3820 aus meinem EliteBook kommt in Sachen Benchmark auf 8.500 Punkte, der Nachfolger der 4. Generation dann auf 8.600, und selbst die aktuelle Generation ist immer noch vierstellig. Bei diesen geringen Steigerungen kann man offenbar die reine CPU-Generation eher vernachlässigen, und wichtiger sind Dinge wie Bustakt und die Möglichkeit für PCIe-SSDs.

Wie ist das bei den heutigen NVIDIA-Grafikkarten? Soweit ich sehen konnte, sind die wieder kein Problem? Die haben dann also kein Optimus mehr?

Beitrag von „derHackfan“ vom 22. Juli 2017, 11:11

Notebooks mit Ivy Bridge/Haswell CPU und Nvidia GTX im Optimus Verbund können zum Stolperstein werden, es muss aber nicht so sein wenn man (im Vorfeld) genauer hinschaut, wir haben extra dafür einen Sammelthread um solche Erfahrungen zu teilen.

www.hackintosh-forum.de/index.php/Thread/32600-Nvidia-Optimus-Verbund-Sammelthread-lauffähige-Konfigurationen-Notebook/?postID=329082#post329082

Beitrag von „umax1980“ vom 22. Juli 2017, 12:59

Die letzten Jahre hat sich da nicht wirklich viel getan, es musste ja auch nichts passieren. Intel hat doch nix zu befürchten.

Jetzt wo Ryzen da ist, machen die was. Aber letztlich kann dennoch keiner auch nur ansatzweise mit Intel mithalten.

Daher kann man getrost eine Generation vorher nutzen

Beitrag von „Macfan75“ vom 22. Juli 2017, 19:29

[Zitat von derHackfan](#)

Notebooks mit Ivy Bridge/Haswell CPU und Nvidia GTX im Optimus Verbund können zum Stolperstein werden, es muss aber nicht so sein wenn man (im Vorfeld) genauer hinschaut, wir haben extra dafür einen Sammelthread um solche Erfahrungen zu teilen.

Moin Hackfan und viele Grüße aus der Nachbarschaft 😊

Ja, der Thread ist ganz interessant, aber in den meisten Fällen wird die NVIDIA-Grafik im BIOS deaktiviert, um dann die Intel IGP zu nutzen. Das würde ich nicht wollen, zumal ich ja erwäge, zwei 4K-Displays anzuschließen (was z.B. beim ZBook nur dann ginge, wenn man den

Thunderbolt-Anschluß unter macOS zum Laufen bekommt).

Gibt es denn eine Grenze, (oder Jahr), ab der/dem NVIDIA-Karten in Notebooks wieder gut laufen oder muß man das sowieso immer individuell testen? Mein EliteBook hat eine NVIDIA Quadro K2000M drin, die hervorragend auch mit 4K funktioniert. Die K2100M soll dann bereits Probleme machen.

Beitrag von „Heregailing“ vom 22. Juli 2017, 20:39

[Zitat von umax1980](#)

Jetzt wo Ryzen da ist, machen die was. Aber letztlich kann dennoch keiner auch nur **ansatzweise** mit Intel mithalten.

Bezieht sich der letzte Satz auf Ryzen? Kannst du das näher erläutern bzw. mit irgendwelchen Benchmarks untermauern?

Beitrag von „umax1980“ vom 22. Juli 2017, 20:51

Das war eher eine allgemeine Feststellung, Ryzen war endlich mal eine Ansage, daher auch ein bisschen Druck auf Intel.

Beitrag von „derHackfan“ vom 23. Juli 2017, 09:05

[@Macfan75](#) Ich würde das ganze nicht von einer CPU Generation abhängig machen, vielmehr davon ob man im UEFI den Optimus Verbund ausschalten kann und nur die Nvidia als Grafikkarte verwenden kann.

Da gibt es wie bei den Desktop Karten die Fermi, Kepler, Maxwell und Pascal Chips, letzteren zwei benötigen dann den Nvidia Web Driver.